



LAG Moselfranken ist startklar für die neue LEADER-Förderperiode

Wie können Akteure der Region dabei mitwirken, dass EU-Fördergelder in den ländlichen Raum fließen? Das europäische LEADER-Programm ist seit rund 20 Jahren in der Region etabliert und zeigt, wie es funktioniert. Die Region Moselfranken hat nun die Weichen für die kommenden sieben Jahre gestellt.

Die neue EU-Förderperiode steht vor der Tür – und damit auch die Herausforderung für die Regionen im ländlichen Raum, sich erneut LEADER-Fördermittel für die kommenden sieben Jahre zu sichern. Die Region Moselfranken hat es erneut geschafft: Sie wurde vom Land Rheinland-Pfalz als eine von 21 LEADER-Regionen für die Jahre 2023 bis 2029 anerkannt und kann mit Fördermitteln von rund 3 Mio. € rechnen. Das LEADER-Gebiet Moselfranken erstreckt sich auf die Verbandsgemeinden (VG) Konz, Trier-Land und das Gebiet der ehemaligen VG Saarburg. Die Besonderheit der Region Moselfranken ist die grenzübergreifende, strategische Kooperation mit der LEADER-Region Miselerland aus Luxemburg.

Der LEADER-Ansatz wird von sogenannten Lokalen Aktionsgruppen (LAG) umgesetzt. Es handelt sich dabei um Zusammenschlüsse privater und öffentlicher Akteure der Region. Die LAG entscheidet unter anderem über die Freigabe von Fördermitteln an Projekte, welche sich für eine LEADER-Förderung bewerben. In der LAG Moselfranken werden in der neuen Förderperiode insgesamt 30 Institutionen aus der Region vertreten sein. In der konstituierenden Sitzung am 01.02.23 wählten die LAG-Mitglieder Bürgermeister Jürgen Dixius (VG Saarburg-Kell) als Vorsitzenden sowie die Bürgermeister Michael Holstein (VG Trier-Land) und Joachim Weber (VG Konz) als seine Stellvertreter. Zudem wird das Regionalmanagement vor Ort weiterhin interessierte Projektträger bei der Beantragung von LEADER-Fördermitteln beraten (Kontakt: siehe unten).

Wie können die Zuschüsse nun beantragt werden? Die ersten Förderaufrufe für sogenannte „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ und „Kleinstprojekte“ werden in Moselfranken bereits am 15. Februar veröffentlicht. Für größere LEADER-Projekte startet der erste Förderaufruf voraussichtlich im Sommer.

Die LAG Moselfranken ist somit startklar. Was noch fehlt, sind innovative Ideen engagierter Projektträger. Entscheidend für die Förderfähigkeit von Projekten ist, wie gut sie die Entwicklung der Region unterstützen.

Die folgenden Ansprechpartner des LEADER-Regionalmanagements Moselfranken beraten künftig gerne bei der Beantragung von LEADER-Fördermitteln:

- Matthias Faß bei der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell: (Tel. 06581/81-165; E-Mail: lag-moselfranken@saarburg-kell.de)
- Philipp Reckinger bei der Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land: (Tel. 0651/9798-132; E-Mail: philipp.reckinger@trier-land.de)

Info: LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Räume. Es ermöglicht Menschen vor Ort, regionale Prozesse mitzugestalten. Bei den Lokalen Aktionsgruppen handelt es sich um Zusammenschlüsse privater und öffentlicher Akteure der Region. Das LEADER-Gebiet Moselfranken erstreckt sich auf die Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land und das Gebiet der ehemaligen VG Saarburg.
www.lag-moselfranken.de



Das Regionalmanagement der LAG Moselfranken erhält eine Förderung durch: den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!

Im Rahmen des LEADER-Ansatzes des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE). Mitfinanziert durch Bund und Land im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

